

# Niederschrift



Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim am Donnerstag, 31.03.2011, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	19/2011
HFWA Nr.	3/2011

## Anwesende

### Bürgermeister

Henseler, Wolfgang                      SPD

### Mitglieder

Deussen-Dopstadt, Gabriele            Bündnis90/Grüne  
Feldenkirchen, Hans Gerd              UWG/Forum-Fraktion  
Hanft, Wilfried                            SPD-Fraktion  
Kleinekathöfer, Ute                      SPD-Fraktion  
Knott, Thorsten                            FDP-Fraktion                              bis TOP 13 tw.  
Krüger, Frank W.                         SPD-Fraktion  
Kuhl, Sebastian                            CDU-Fraktion                              bis TOP 13 tw.  
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.                    Bündnis90/Grüne  
Paschmanns, Dieter                      SPD-Fraktion                              bis TOP 13 tw.  
Schausten, Manfred                      SPD-Fraktion  
Schmitz, Heinz Joachim                 Bündnis90/Grüne  
Söllheim, Michael                        CDU-Fraktion  
Stüsser, Peter                              CDU-Fraktion  
Wingenbach, Matthias                    CDU-Fraktion  
Züge, Rainer                                SPD-Fraktion                              bis TOP 13 tw.

### stv. Mitglieder

Hönig, Heinrich                          CDU-Fraktion  
Kretschmer, Gabriele                    CDU-Fraktion  
Odenthal, Kurt                            CDU-Fraktion  
Paulsen, Michael                         CDU-Fraktion  
Rech, Wilhelm                              CDU-Fraktion                              ab TOP 13 tw.  
Siebert, Hans-Martin                    FDP-Fraktion

### Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard  
Cugaly, Ralf Kämmerer  
Hennings, Albrecht  
Schier, Manfred Erster Beigeordneter  
Schnapka, Markus Beigeordneter

### Schriftführerin

Altaner, Petra

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Bandel, Helga                            CDU-Fraktion  
Donix, Michael                            CDU-Fraktion  
Koch, Christian                            FDP-Fraktion  
Nipps, Ursula                              CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 04/2011 vom 25.01.2011 und Nr. 11/2011 vom 17.02.2011	
4	Vergabe des RWE-Klimaschutzpreises und Umweltpreises der Stadt Bornheim	122/2011-SUA
5	Nutzungsvertrag zum Zwecke des Betriebes eines Hallenfreizeitbades zwischen der Stadt Bornheim und dem Stadtbetrieb Bornheim (SBB)	120/2011-2
6	Der kommunale Gesamtabschluss im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)	125/2011-2
7	Stellungnahme zum Entwurf der Haushaltssatzung des Rhein-Sieg-Kreises für die Haushaltsjahre 2011/2012	127/2011-2
8	Mitteilungen mündlich	
9	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.01.2011 betr. Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz im Stadtgebiet / Einnahmen bei einer Zweitwohnsitzsteuer	085/2011-2
10	Mitteilung betr. Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2011/2012 im Land NRW	154/2011-1
11	Anfragen mündlich	

**Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

Bürgermeister Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt,

1. auf Vorschlag des Bürgermeisters die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte
  - 10 „Mitteilung betr. Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2011/2012 im Land NRW“, Vorlage-Nr. 154/2011,
  - 13 „Beauftragung einer fachlichen und rechtlichen Beratung im Rahmen der Neuvergabe von Konzessionsverträgen bzw. der Rekommunalisierung der Energieversorgung“, Vorlage-Nr. 139/2011,
 zu erweitern und

2. den neuen Tagesordnungspunkt 10 nach Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln, und den neuen Tagesordnungspunkt 13 nach Tagesordnungspunkt 12 zu behandeln,
3. auf Antrag der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:  
- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 10 - 13                      zu neuen TOP 11 - 15.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1 – 4, 6 – 8, 10, 9, 11.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anlagen siehe Seiten 6-8

<b>3</b>	<b>Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 04/2011 vom 25.01.2011 und Nr. 11/2011 vom 17.02.2011</b>	
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 04/2011 vom 25.01.2011 und Nr. 11/2011 vom 17.02.2011 keine Einwände.

- Einstimmig -

<b>4</b>	<b>Vergabe des RWE-Klimaschutzpreises und Umweltpreises der Stadt Bornheim</b>	<b>122/2011-SUA</b>
----------	--------------------------------------------------------------------------------	---------------------

AM Knott erklärt für die FDP-Fraktion, dass sie sich an der Beratung und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht beteiligen.

**Beschluss:**

Der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, den RWE-Klimaschutzpreis und Umweltpreis der Stadt Bornheim auf insgesamt 5 Preisträger aufzuteilen und an folgende Kandidaten zu verleihen:

- |                                      |                   |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1. Preis: ILEK-Projektgruppe,        | Preisgeld 1.200 € |
| 2. Preis: Jugendakademie Walberberg, | Preisgeld 700 €   |
| 3. Preis: Biolandhof Apfelbacher,    | Preisgeld 200 €   |

3. Preis: Herr Frank Cremer,  
3. Preis: kath. Kirchengemeinde Merten,

Preisgeld 200 €  
Preisgeld 200 €

Die Entscheidung ergeht im Wege der Dringlichkeit nach § 60 GO NRW.

**Abstimmungsergebnis:**

- 17 Stimme/n für den Beschluss (CDU tw., SPD tw., B90/Grüne, UWG, BM)  
1 Stimme/n gegen den Beschluss (CDU tw.)  
1 Stimmenthaltung/en (SPD tw.)

<b>5</b>	<b>Nutzungsvertrag zum Zwecke des Betriebes eines Hallenfreizeitbades zwischen der Stadt Bornheim und dem Stadtbetrieb Bornheim (SBB)</b>	<b>120/2011-2</b>
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

<b>6</b>	<b>Der kommunale Gesamtabschluss im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)</b>	<b>125/2011-2</b>
----------	---------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Der Bürgermeister sagt zu, den AM die Power-Point-Präsentation zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Stellungnahme zum Entwurf der Haushaltssatzung des Rhein-Sieg-Kreises für die Haushaltsjahre 2011/2012</b>	<b>127/2011-2</b>
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

**Beschluss:**

Der Rat nimmt den Entwurf der Kreishaushaltssatzung 2011/2012 zur Kenntnis und appelliert an den Kreistag,

1. mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen die haushaltsrechtlichen Möglichkeiten für den Haushaltsausgleich auszunutzen und für die Planjahre 2013 bis 2015 eine reduzierte Allgemeine Kreisumlage auszuweisen,
2. die aus einer für die kommunale Ebene verbesserten Finanzierung der Aufwendungen für Hartz IV dem Rhein-Sieg-Kreis zufließenden Mittel zur Senkung der Allgemeinen Kreisumlage einzusetzen,
3. die dem Rhein-Sieg-Kreis für den Ausbau und den Betrieb der U3-Betreuung zustehenden Mittel in der gesamten verfassungsrechtlich garantierten Höhe in den Haushalt auf zu nehmen,
4. eine ggf. gegenüber der Entwurfsplanung des Kreises geringere Festsetzung der Landschaftsverbandsumlage in vollem Umfang an die Kommunen weiter zu geben.

- Einstimmig -

bei 1 Stimmenthaltung (B90/Grüne tw.)

<b>8</b>	<b>Mitteilungen mündlich</b>	
----------	------------------------------	--

Keine

<b>9</b>	<b>Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.01.2011 betr. Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz im Stadtgebiet / Einnahmen bei einer Zweitwohnsitzsteuer</b>	<b>085/2011-2</b>
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Zusatzfragen  
von AM Schmitz

1. Zu Ziffer 1.  
 Wenn festgestellt worden ist, dass 1.213 Bürger mit Zweitwohnsitz hier gemeldet sind, dann müsste doch, wenn man den Stand vom 30.06.2010 mit 48.543 Bürgern zusammenzählt, eine Einwohnerzahl von 49.756 zusammen kommen. Ist das dann die tatsächliche Einwohnerzahl der Stadt Bornheim?

Antwort:

Dies wird geprüft.

2. Zu Ziffer 2.  
 Wann kann mit der Vorlage der realistischen Datenerhebung gerechnet werden?

Antwort:

Nach der Sommerpause.

von AM Kuhl

Wann wird das Prüfergebnis von den vorletzten Haushaltsberatungen vorgelegt?  
 Kann man bei der Berechnung auch darauf achten, dass vielleicht nicht nur ein Effekt davon ausgehen könnte (dass eine zusätzliche Zweitwohnsitzsteuer anfällt), sondern auch eventuell Zweitwohnsitze in Erstwohnsitze umgewandelt würden, um dementsprechend eine höhere Schlüsselzuweisung zu bekommen?

Antwort:

Auf die Frage, dass die Erstwohnsitze dabei eine Rolle spielen, wurde bei der Beantwortung der Anfrage bereits hingewiesen. Wir sind davon ausgegangen, dass es im Haus eine solche Berechnung gibt, haben aber festgestellt, dass es keine fundierte Berechnung über die Zweitwohnungssteuer im Haus gegeben hat. Das war eine Fehlinformation, die der Bürgermeister bekommen hat. Er bittet dies zu entschuldigen. Jetzt muss selber berechnet werden und das Ergebnis wird nach der Sommerpause vorgelegt.

<b>10</b>	<b>Mitteilung betr. Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2011/2012 im Land NRW</b>	<b>154/2011-1</b>
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Kenntnis genommen

<b>11</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

Keine

Ende der Sitzung: 20:21 Uhr

gez. Wolfgang Henseler  
 Vorsitz

gez. Petra Altaner  
 Schriftführung

**Detlef Brenner**  
Kartäuserstr. 43  
53332 Bornheim

22.03.2011

①

Stadt Bornheim  
23. MARZ 2011  
Rhein-Sieg-Kreis

Herrn Vorsitzenden des  
des Haushalts-, Finanz- und  
Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim  
Bürgermeister Wolfgang Henseler  
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

**Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 31.03.2011**  
**Kosten des Tollitätentreffen der Stadt Bornheim in der Rheinhalle am 08.03.2011**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 20 GeschO bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

**Welche Kosten verursachte das diesjährige Tollitätentreffen in der Rheinhalle am 08.03.2011 im Haushalt der als Organisator fungierenden Stadt Bornheim und wie hoch waren dabei die Kosten für die Hallenanmietung und der engagierten Karnevalskräfte im Einzelnen?**

Ich wünsche auch eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



### **Antwort**

Wie im Haushalt 2011 ausgewiesen, sind die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt. Eine abschließende Kostenrechnung liegt derzeit noch nicht vor. Aufwendungen für Hallenanmietung fielen nicht an. Die mit den auftretenden Künstlern vereinbarten Gagen unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

#### **1. Zusatzfrage:**

Wird das im Haushalt unter freiwillige Ausgaben verbucht?

#### **Antwort:**

Der Bürgermeister geht davon aus. Da die Stadt aber keine Aufwendungen hat, muss dieses „Null“ natürlich nicht der Kommunalaufsicht mitgeteilt werden. In der Vergangenheit wurden die Aufwendungen der Kommunalaufsicht mitgeteilt.

#### **2. Zusatzfrage:**

Sieht der Bürgermeister der Stadt Bornheim die soziale Gerechtigkeit noch als gegeben an, wenn einerseits im Zusammenhang mit der Aktion „jet zu müffele“ öffentlich über die Lokal-

presse zu Spenden aufgerufen wird, um den Kindern von den Ärmsten der Armen die Aufnahme eines tägliche Schulmittagessens zu ermöglichen, während andererseits für das Tolltätentreff im städtischen Haushalt eine (keine) Summe eingestellt wird, um einen Personenkreis finanziell zu unterstützen, welcher bekanntlich nicht gerade vordringlichst zu den Ärmsten der Armen gehört bzw. von diesem Personenkreis diese Veranstaltung besucht wird?

**Antwort:**

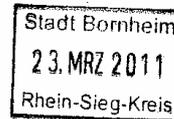
Die Frage geht von einer falschen Annahme aus. Es wird niemand durch Aufwendungen der Stadt unterstützt, da die Veranstaltung Plus-Minus-Null ausgeht und wir bei dieser Veranstaltung ganz besonders dafür werben, etwa für soziale Projekte Mittel zur Verfügung zu stellen. Insofern kann ich ihre Frage nur mit „Ja“ beantworten.

Detlef Brenner  
Kartäuserstr. 43  
53332 Bornheim

22.03.2011

②

Herrn Vorsitzenden des  
des Haushalts-, Finanz- und  
Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim  
Bürgermeister Wolfgang Henseler  
Rathausstraße 2



53332 Bornheim

**Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 31.03.2011**  
**Kosten der zertifizierten Anerkennung durch die Teilnahme der Aktion „Gut Drauf“ durch die Stadt Bornheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 20 GeschO bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

**Welche Kosten verursachte die erfolgreiche Teilnahme und erfolgte zertifizierte Anerkennung der Stadt Bornheim bei der Aktion „Gut Drauf“ und wie wurden diese im Haushalt unter welchen Ausgaben deklariert?**

Ich wünsche auch eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Detlef Brenner'.

### **Antwort**

Im Haushalt 2010 wurde für die Jugendaktion „GUT DRAUF – Bewegen, entspannen, essen – aber wie!“ eine Summe von 10.000 Euro veranschlagt (Sachkonto 524902). Diese Mittel wurden fast vollständig für Projekte und Aktionen ausgegeben (9.840,28 Euro).

Bei der Aktion verfolgt die Stadt Bornheim einen ganzheitlichen, integrierten Ansatz. Aus diesem Grund wurden für die Durchführung einiger dieser Projekte und Aktionen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Honorargelder in Höhe von 2.797,50 Euro gezahlt.

Im Jahr 2010 wurden keine Zuschüsse von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) an die Stadt Bornheim für die Aktion ausgezahlt.